

The background of the slide is a grayscale photograph of a large industrial machine, likely a CNC lathe or mill. A prominent feature is a large, polished, cylindrical metal component, possibly a spindle or a part of the machine's structure, which is highly reflective. The machine is mounted on a sturdy metal frame with visible bolts and structural elements.

Das Technologie-Netzwerk:
Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe

it's owl

Potentiale des Digitalen Zwillings - Lösungsansätze und Anwendungen

Online-Seminar, 26.06.2020
M. Sc. Florian Pethig, Fraunhofer IOSB-INA Lemgo

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

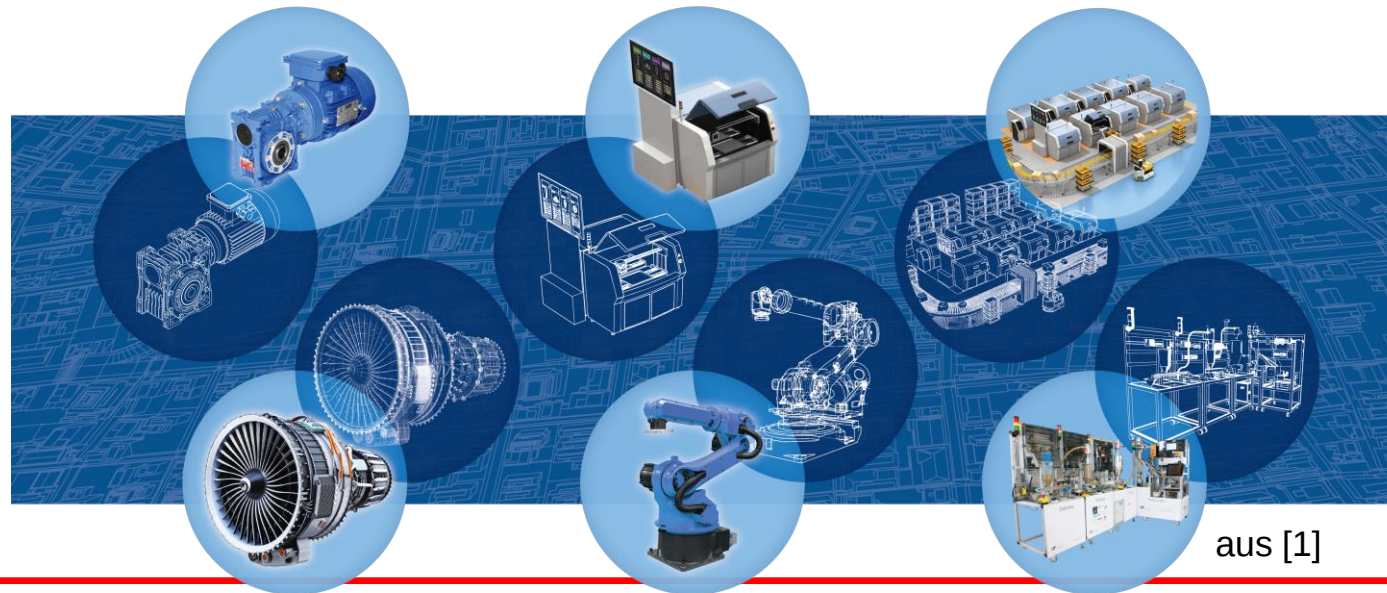


VISIT...

LANZAROTE
Caliente.COM

Agenda

- Kurzvorstellung Fraunhofer IOSB-INA Lemgo und SmartFactoryOWL
- Definition und Potentiale des Digitalen Zwillings
- Lösungsansätze aus dem Innovationsprojekt „Technische Infrastruktur für Digitale Zwillinge“ (TeDZ)
- Anwendungen aus it's OWL TeDZ
 - Digitaler Energetischer Zwilling (DeZ)
 - AssetLife



aus [1]

700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
■ davon Wissenschaftler und Ingenieure
■ davon wissenschaftliche Hilfskräfte

380
160

64 Millionen Euro Haushalt
Betrieb und Investitionen 2019

15 Wissenschaftliche Abteilungen

5 Geschäftsfelder

6 Standorte



2009 Als erstes Anwendungszentrum der Fraunhofer-Gesellschaft gegründet

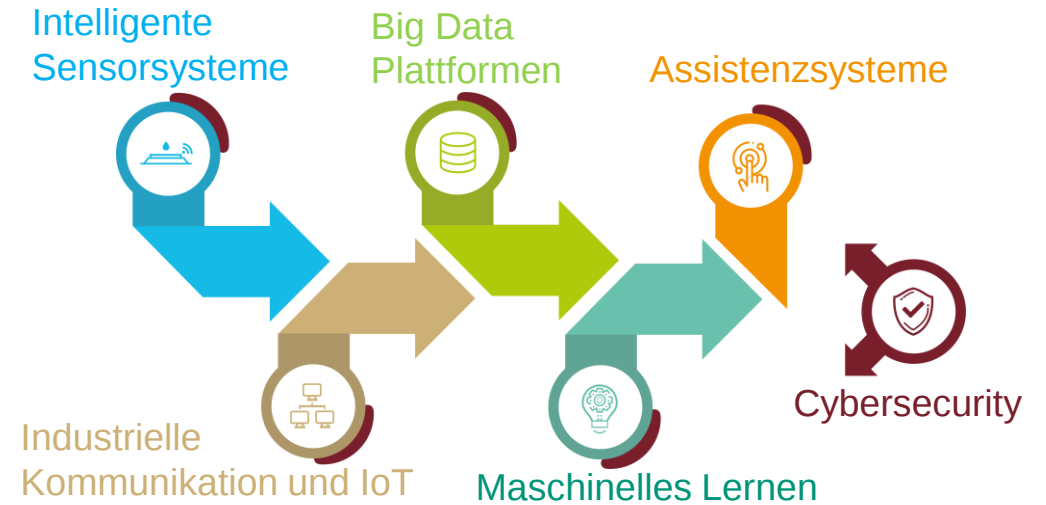
80 MitarbeiterInnen (Stand 04.2020)

5 Mio. Euro Umsatz (Stand 2020)

- davon Industrieprojekte 55%
- davon öffentliche Projekte 45%

6 Kompetenzfelder

2 Reallabore (SmartFactoryOWL, Lemgo Digital)



- Offene Forschungs- und Demonstrationsplattform
- Forschung – Transfer – Qualifizierung
- Industrial IoT Experience Center (IIOT)
- Gründung: 11. April 2016
- Eine gemeinsame Initiative der Fraunhofer Gesellschaft und der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

„Die SmartFactoryOWL ist das Real-Labor für Industrie 4.0 in Ostwestfalen-Lippe und bietet Unternehmen und Forschungseinrichtungen umfangreiche Dienstleistungen für die Entwicklung und Erprobung neuer Produkte und Technologien für die Fabrik der Zukunft an.“

www.smartfactoryowl.de



Definitionen des Digitalen Zwillings

„...ist eine digitale Repräsentanz von Dingen aus der realen Welt“ [1]

„...ist eine digitalisierte (3D) Abbildung eines zu erstellenden Produkts“ [3]

„...eine umfangreiche physische und funktionale Repräsentanz eines Produktes, die alle Informationen für ihre Bearbeitung enthält“ [4]

„Digitale Abbildung, die ausreicht, um die Anforderungen einer Reihe von Anwendungsfällen zu erfüllen“ [2]

„...ist ein computergestütztes Modell eines materiellen und immateriellen Objektes“ [6]

„...ist ein Konzept, mit dem Daten und Informationen von Atomen zu Bits zugeordnet werden“ [5]

[1] Kuhn, T.: Digitaler Zwilling. Informatik Spektrum 40 (5): S. 440–444, 2017

[2] Definition Digital Twin der Plattform Industrie 4.0 und des Industrial Internet Consortiums (IIC), Verwaltungsschale im Detail, Präsentation, 2018

[3] Buchholz, B.; Ferdinand, J.-P.; Gieschen, J.-H.; Seidel, U.: Digitalisierung industrieller Wertschöpfung - Transformationsansätze für KMU: Eine Studie im Rahmen der Begleitforschung zum Technologieprogramm AUTONOMIK für Industrie 4.0 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, 2017

[4] Boschert, S., Rosen, R.: Digital Twin - The Simulation Aspect. In: Challenges and Solutions for Mechatronic Systems and their Designers, Springer International Publishing, S. 59–74, 2016

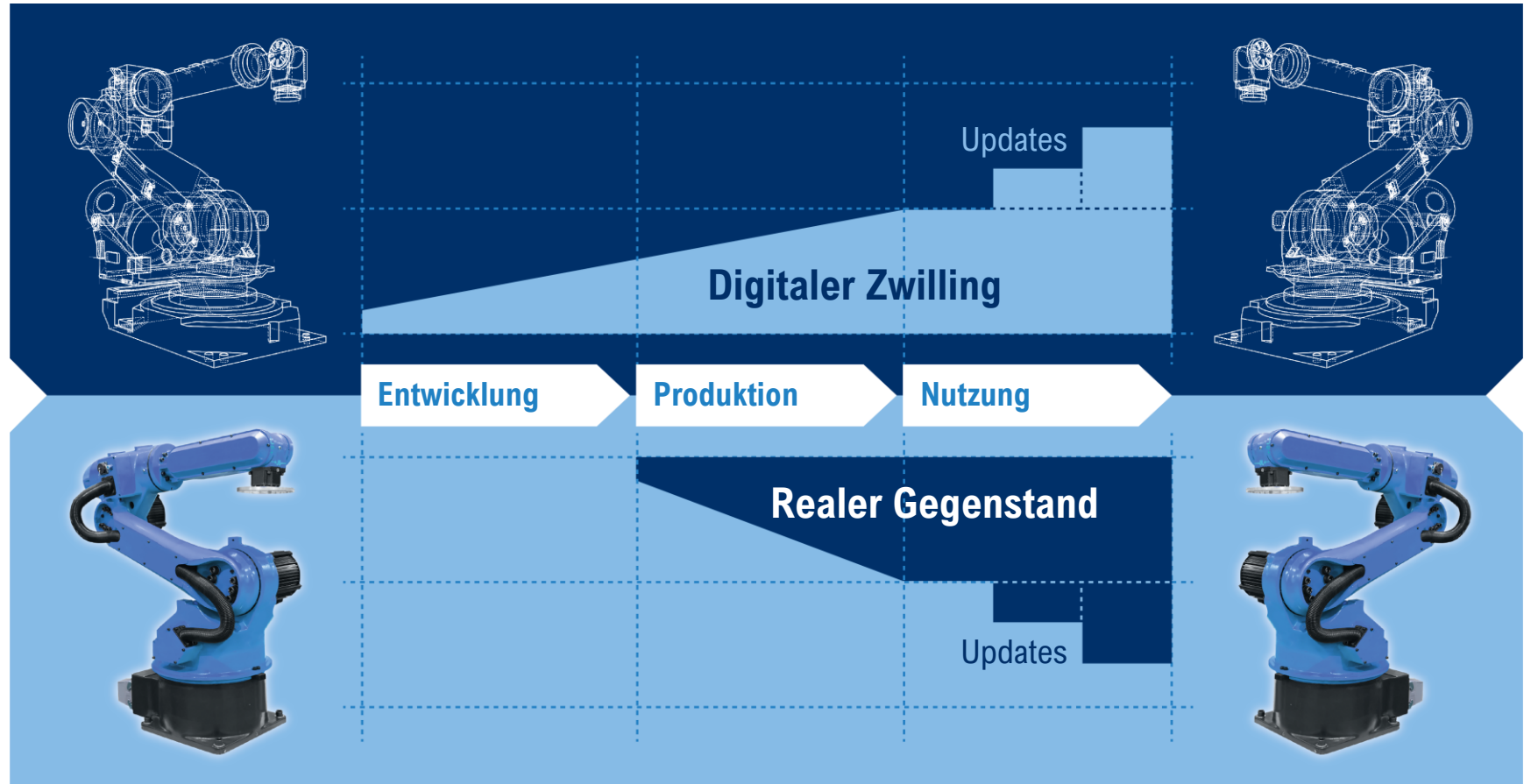
[5] Datta, S.P.A.: Emergence of Digital Twins. Computing Research Repository (CoRR) abs/1610.06467, 2016

[6] Grösser, S.: Digitaler Zwilling, <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/-2045879713/digitaler-zwilling-v1.html>, [20.07.2018]

Digitaler Zwilling und Reales Produkt

Entwicklung Seite an Seite

- ... **Computermodelle**
- ... **Datenkopplung**
(historisch, Echtzeit) mit
realem Produkt und
Umgebung
- ... Nutzung in
unterschiedlichen
Phasen
des **Lebenszyklus**
- ... **Entscheidungshilfen** in
der Entwicklung, in der
Produktion und bei der
Nutzung (z. B. Service)

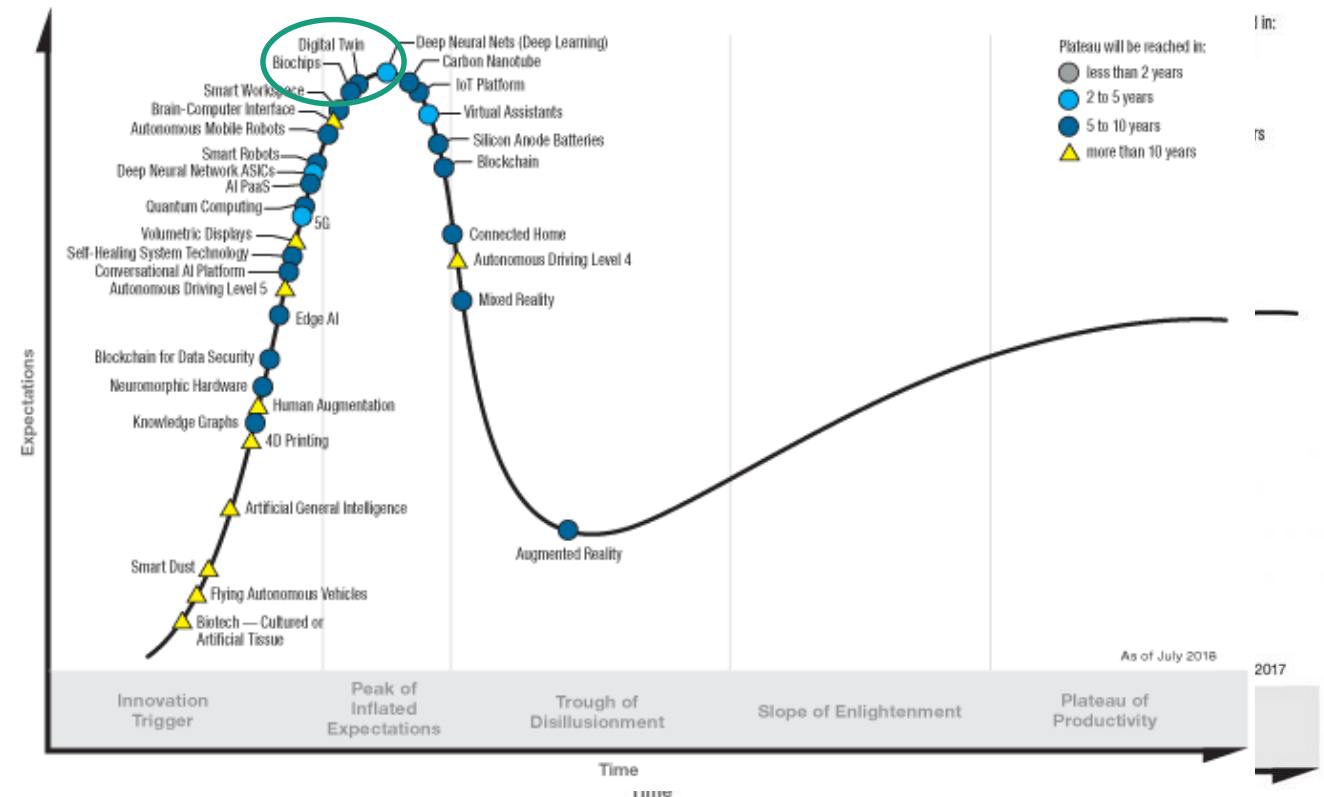


[1] Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jasperneite, „Auf ewig verbunden – Was ist der digitale Zwilling?“, Vortrag, Museumsrunde, 2019

Motivation: Potentiale des Digitalen Zwillings

- Alle digitalen Zwillinge zusammen können bis 2025 eine Produktivitätssteigerung in Höhe von 78 Milliarden Euro allein in der deutschen Fertigungsindustrie realisieren [7]
- ...aber wie?
 - Durch effizientere und flexiblere Abläufe über den gesamten Lebenszyklus von Produkten und Produktionssystemen
 - Durch schnellere und kostengünstigere Lösungen
 - Durch genauere Risikoabschätzungen
 - Vorhersagen und Gefahrenbehebungen

Hype Cycle for Emerging Technologies, 2018

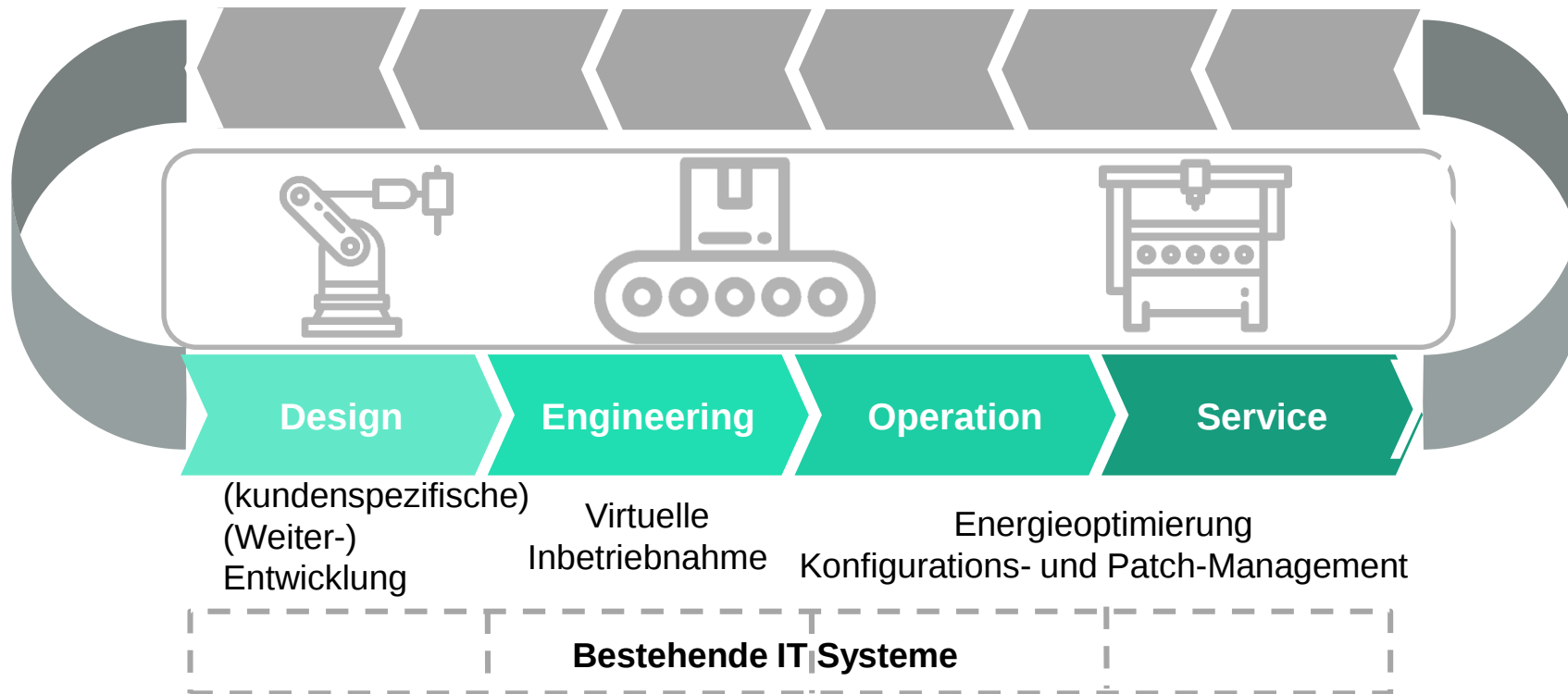


[7] Gartner, Smarter With Gartner - Hype Cycle, 2018, Online: <https://www.gartner.com/smarterwithgartner/>

[8] Bitkom, Fraunhofer IAO, „Industrie 4.0 – Volkswirtschaftliches Potenzial für Deutschland“, 2014

Technische Infrastruktur für Digitale Zwillinge (TeDZ)

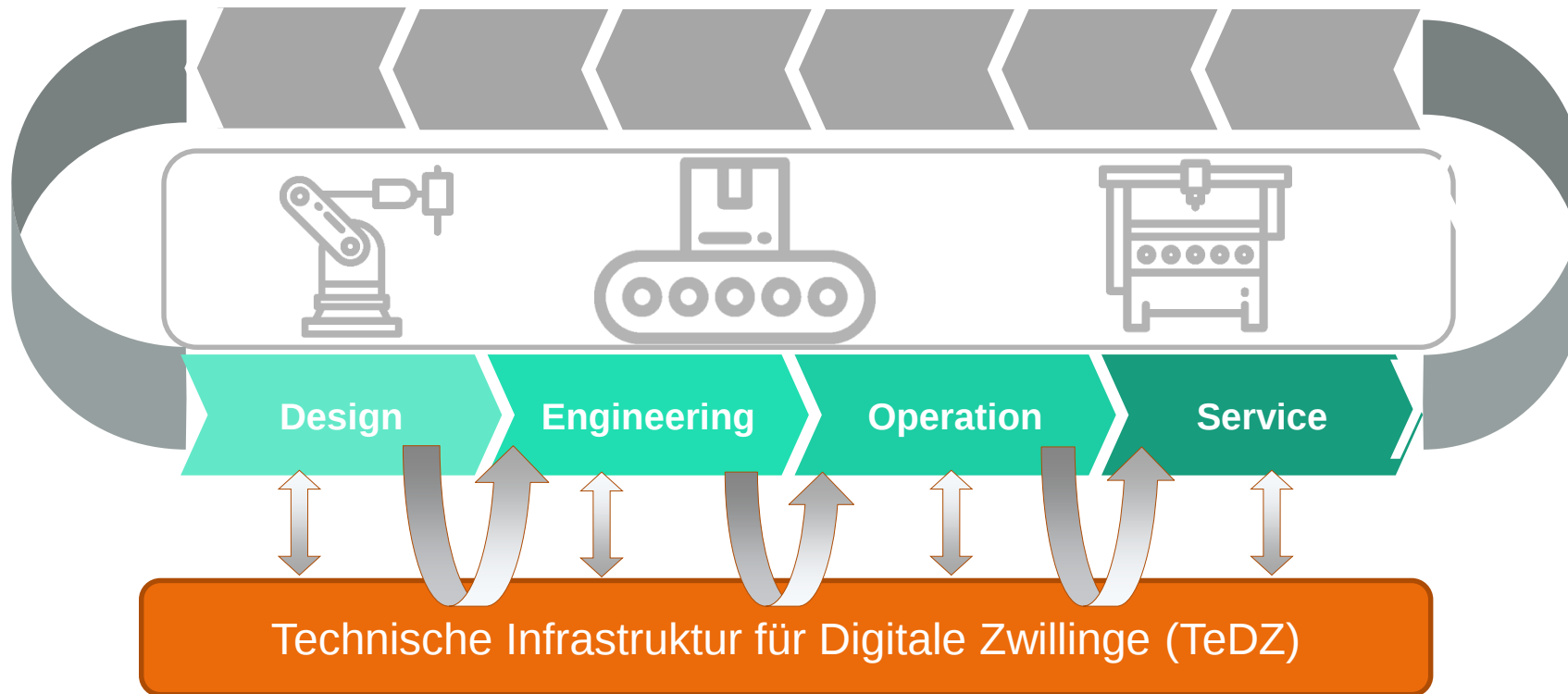
- **Projektlaufzeit:** 1.12.2018 bis 30.5.2021
- **Ausgangssituation**
 - Keine Interoperabilität bestehender IT-Systeme
 - Unterschiedliche Syntax (Protokolle, Formate, etc.)
 - Keine formalisierte Semantik (Wissen steckt in den Köpfen!)



Technische Infrastruktur für Digitale Zwillinge (TeDZ)

- Ziele

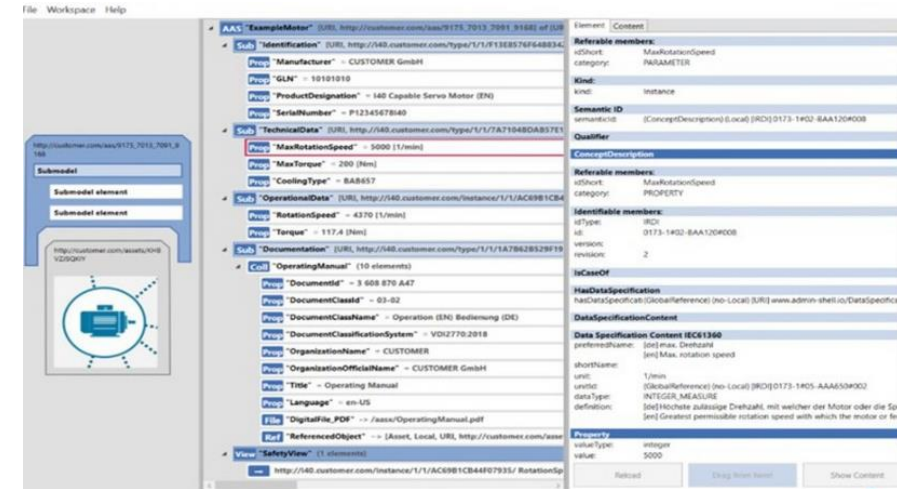
- Ganzheitliche Informationsbasis über den gesamten Lebenszyklus, d. h. Verwendung von Informationen in anderen Lebenszyklusphasen, um dort Mehrwerte zu generieren
- Interoperable Schnittstellen (Standards)
- Semantische Informationsmodelle ermöglichen automatische Interpretierbarkeit



Standardisierungsradar: Existierende Lösungsansätze

- Mit der Verwaltungsschale (AAS) der Plattform Industrie 4.0 können interoperable Digitale Zwillinge erstellt werden
 - Software-Frameworks für die Verwaltungsschale:
 - AASX Package Explorer (Plattform Industrie 4.0, Open Source)
 - Eclipse BaSyx (Forschungsprojekte BaSys 4.0 und 4.2)
 - OPC UA Companion Specification „I4AAS“
 - Klassifizierung und Merkmalsausprägung mittels IEC 61360
 - ...
1. TeDZ integriert und erweitert existierende und eigene Lösungen in einer Referenzinfrastruktur für Digitale Zwillinge
 2. TeDZ evaluiert und demonstriert die Referenzinfrastruktur in konkreten Pilotvorhaben der Partner
 - Digitaler Energetischer Zwilling (DeZ)
 - AssetLife

PLATTFORM
INDUSTRIE 4.0



Demonstrationsszenario der TeDZ in der SmartFactoryOWL

Smart
FactoryOWL

Rollen

Produktentwickler

Produzent

Verkäufer

2. Auftrag &
Konfiguration

Kunde

1. Produkttypen

3. Auftragsgesteuerte Produktion

4. Prozessdaten

Produkt + DZ

Assets

PLM-System

Montageassistenzsystem

Hochregallager

5. Nutzungsdaten

TeDZ

ReqIF / PLMXML
Importer

OPC UA I4AAS
Server

MQTT Client

AASXPackageExplorer
Framework (C#/.NET)
PLATTFORM
INDUSTRIE4.0

AASXServer (C#/.NET)
PLATTFORM
INDUSTRIE4.0

Webshop / -service

AAS
Converter

Node 1

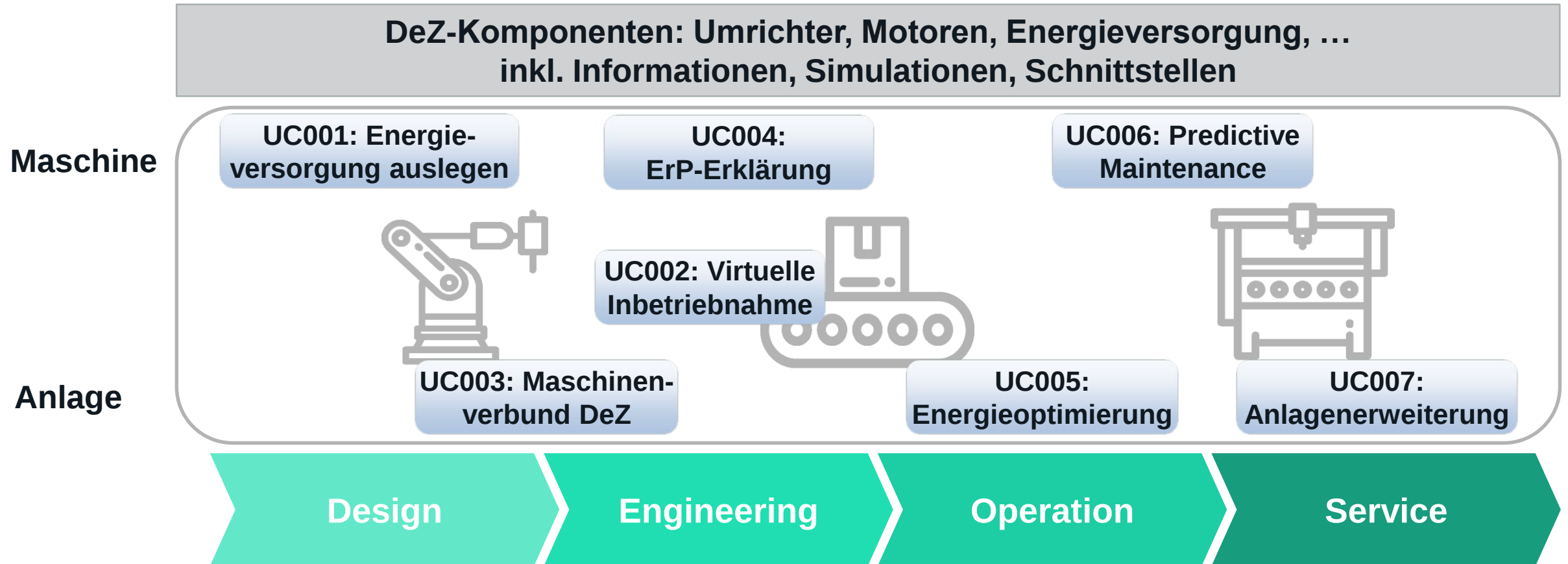
Verteilter DZ-Speicher

Node n

Node 2

Digitaler energetischer Zwilling (KEB, Lenze, Weidmüller, TH OWL)

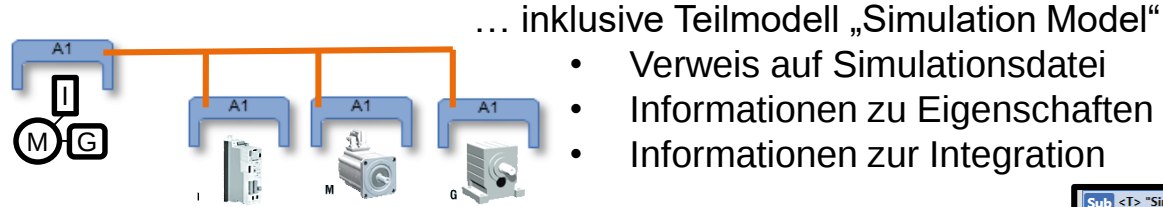
Use Cases im Lebenszyklus



Digitaler energetischer Zwilling (KEB, Lenze, Weidmüller, TH OWL)

Virtuelle Inbetriebnahme

DZ der
Lösungen und Komponenten

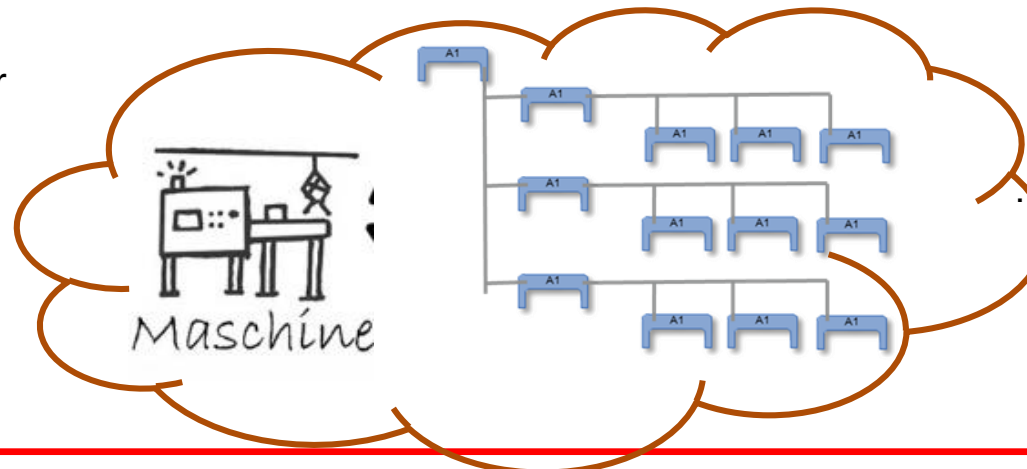


Komponenten- und Lösungsanbieter stellen zu ihren Komponenten und Lösungen standardisierte Informationsmodelle bereit

➤ Industrie 4.0 – Asset Administration Shell (AAS)

Ein AAS-Teilmodell stellt ein Simulationsmodell und Informationen zur Auswahl und Integration bereit.

Digitaler Zwilling der
Maschinen-Entwicklung



Sub	<T> "SimulationModels" [IRI, www.company.com/ids/sm/5331_2171_2191_9340]
Coll	<T> "Model_1_FMU_Behaviour" (11 elements)
File	<T> "File"
Prop	<T> "paramMethod"
Prop	<T> "initStateMethod"
File	<T> "RefSimDocumentation"
Coll	<T> "SolverParam" (3 elements)
Prop	<T> "levelOfDetail"
Coll	<T> "simPurpose" (2 elements)
Prop	<T> "integrationMethod"
Coll	<T> "environment" (3 elements)
Prop	<T> "operatingSystem"
Prop	<T> "runtimeEnvironment"
Prop	<T> "interpreter"
Prop	<T> "LicenceModel"
Coll	<T> "SimulationSupport" (7 elements)
Coll	<T> "Model_2_FMU_Energy" (0 elements)

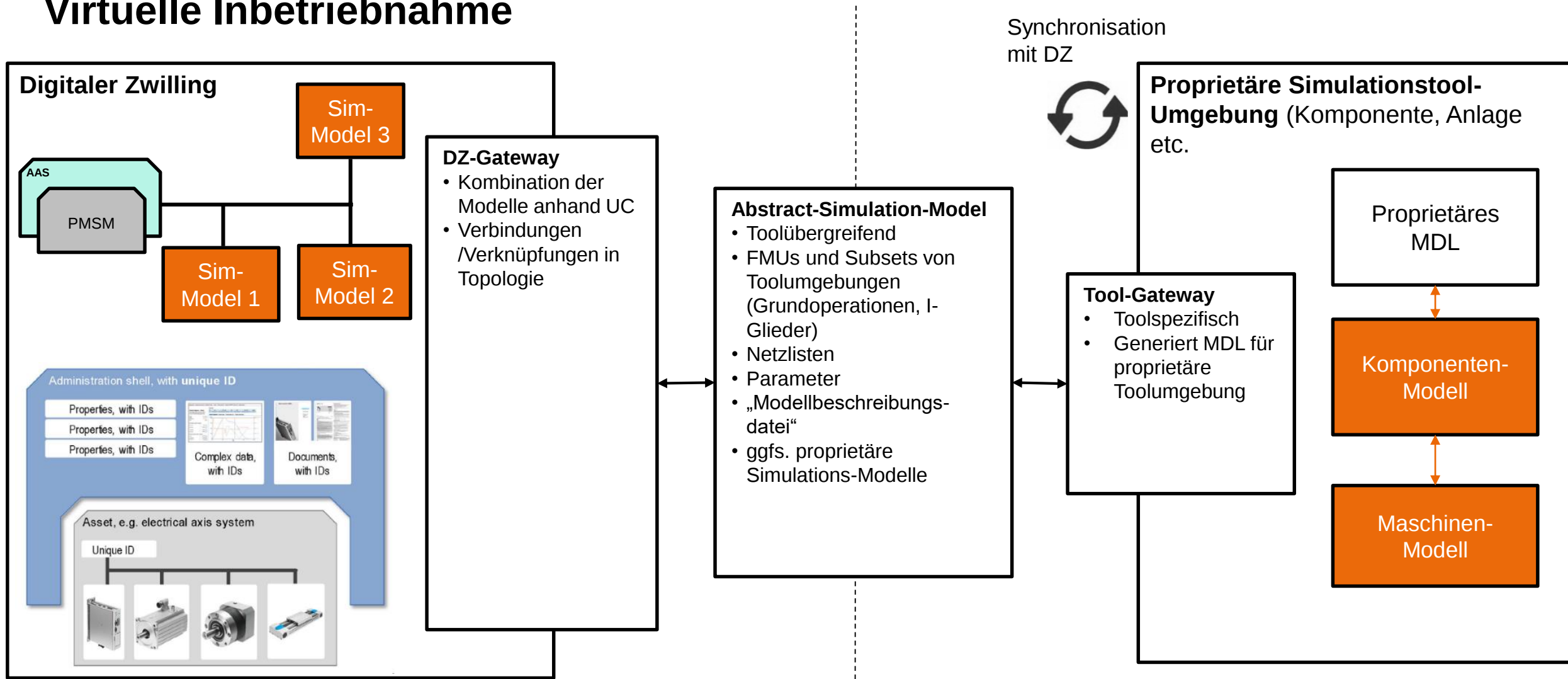
DRAFT

... inklusive diverser Teilmodelle

- Anforderungen an Maschine
- Identifikatoren
- Eigenschaften
- Verbindungen
- Dokumentation

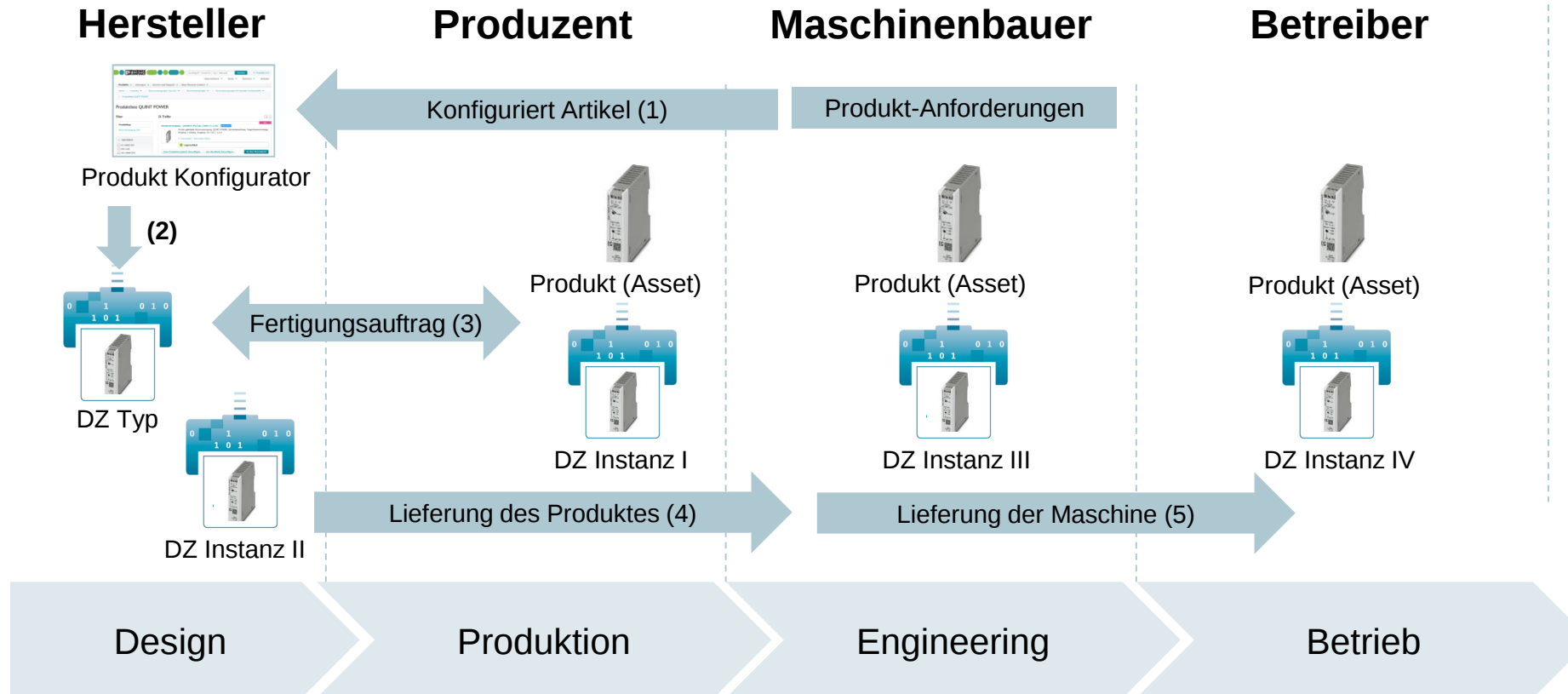
Digitaler energetischer Zwilling (KEB, Lenze, Weidmüller, TH OWL)

Virtuelle Inbetriebnahme

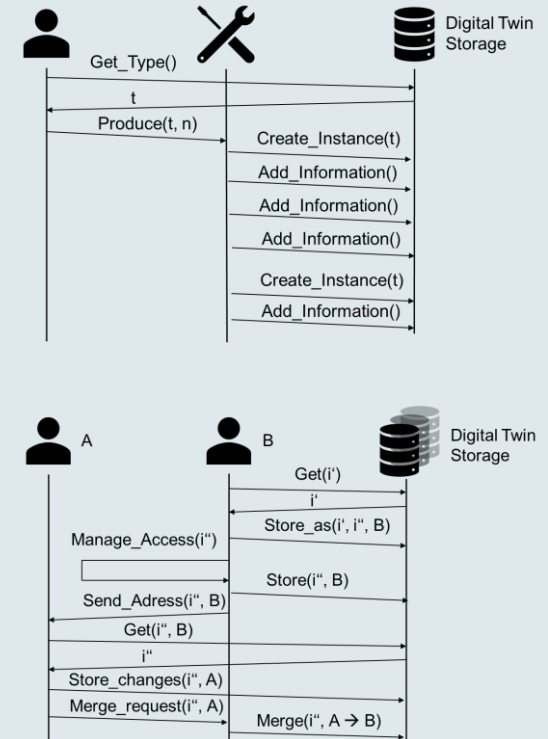


Pilotvorhaben „AssetLife“(Phoenix Contact, Bosch Rexroth, IOSB-INA)

- Entstehung und Verwendung des DZ über den Lebenszyklus
- Mit unabhängigen verteilten Nutzern und Konzepten für Besitzerwechsel



Exemplarische Ergebnisse in Use Case Form

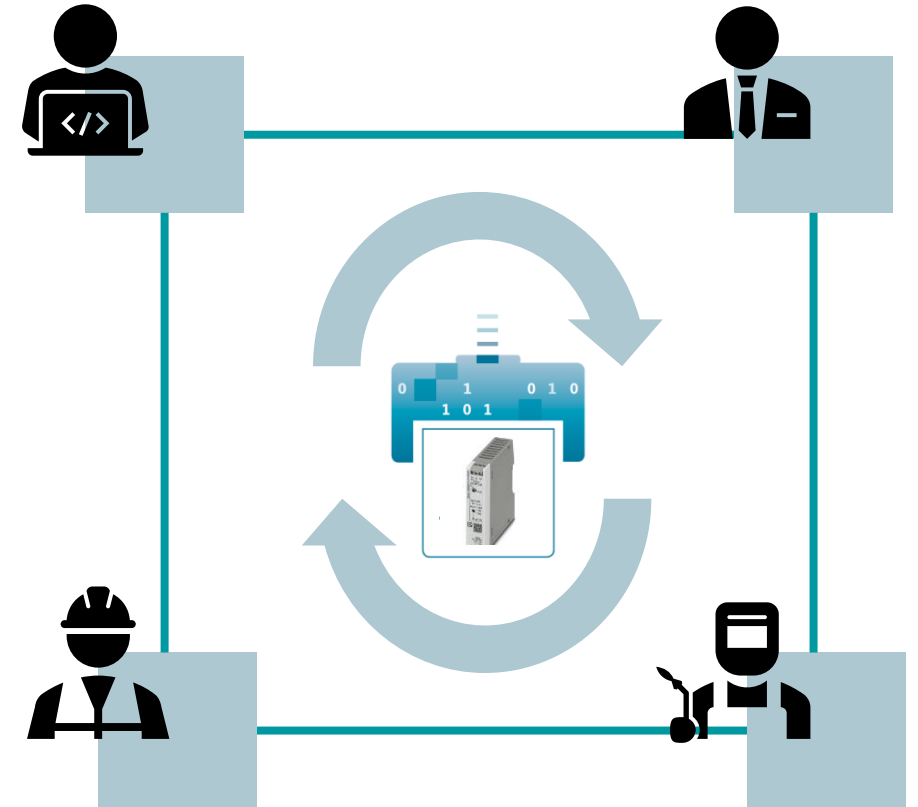


Pilotvorhaben „AssetLife“ – technische Infrastruktur Digitaler Zwilling

Anforderungen an die Infrastruktur

- **Verfügbar** – Verwendung der Information über den Lebenszyklus des Assets
- **Verbindlich** – Integrität der Informationen muss gegeben sein; transparente Historie und Publikation
- **Vertraulich** - Informationen sollen pro Partei separat zugänglich gemacht werden

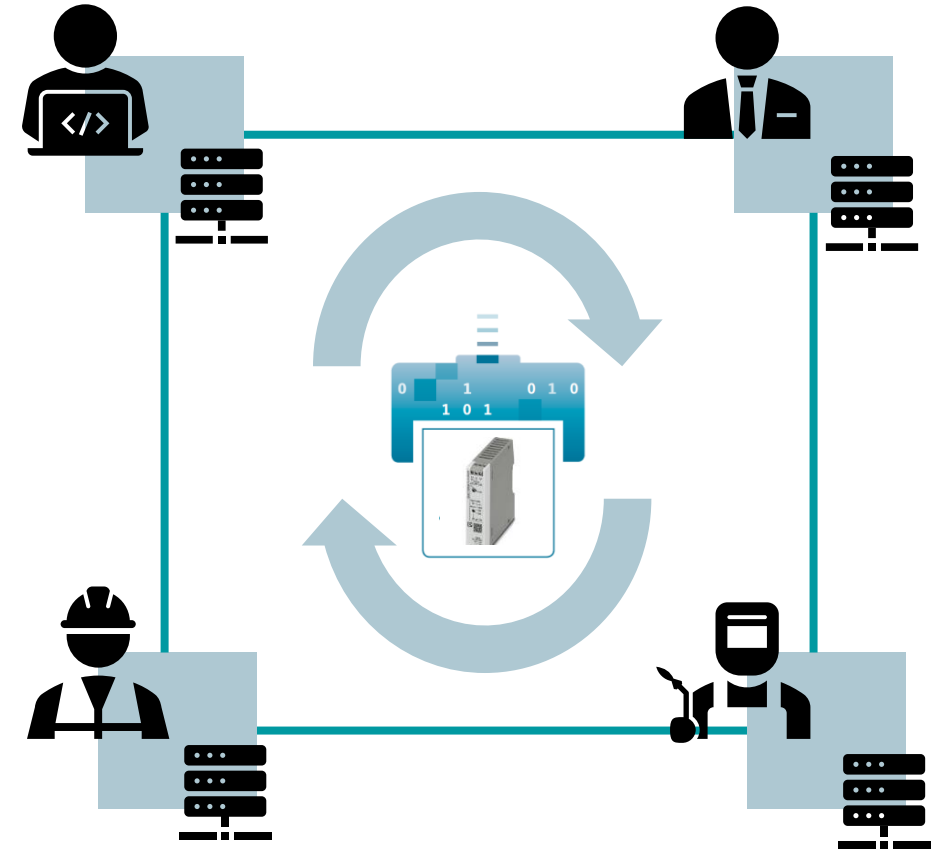
Digitale Souveränitäten einzelner Parteien erhalten, d.h.
OHNE zentrale Stelle



Pilotvorhaben „AssetLife“ – technische Infrastruktur Digitaler Zwilling

Teilnehmer spannen ein Kollaborations-Netzwerk auf

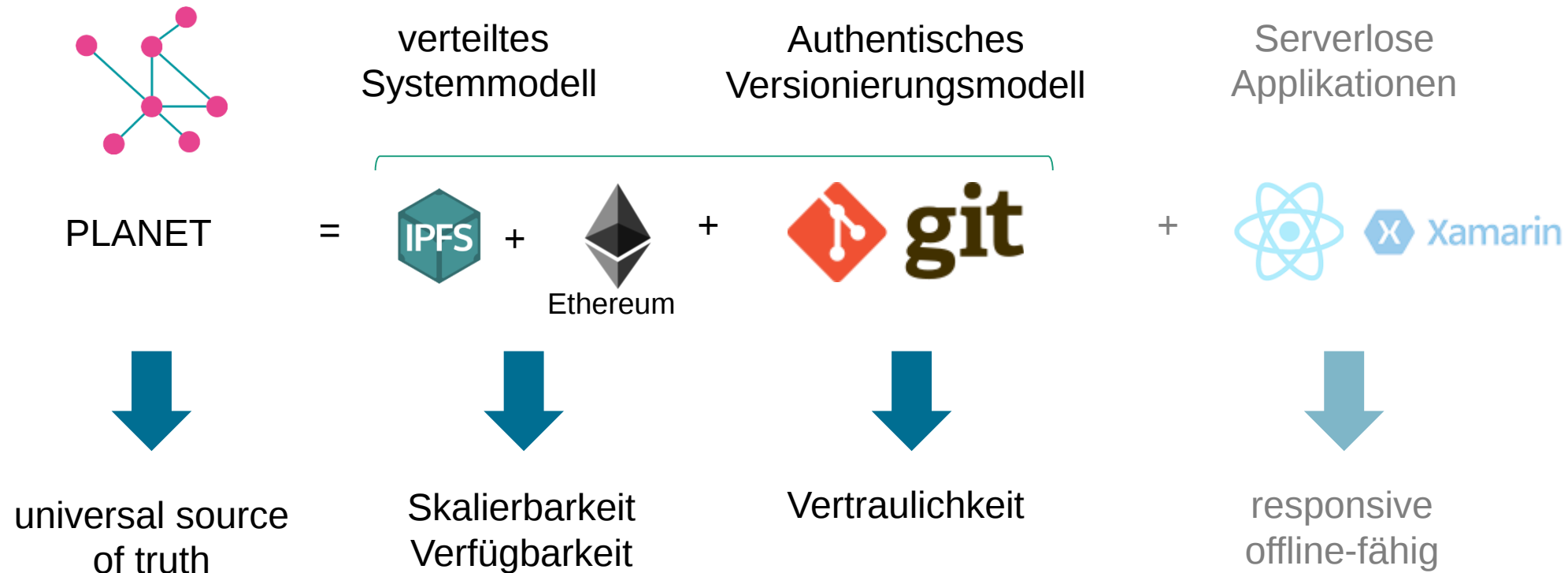
- **Verfügbar** – redundante Verteilung der Daten innerhalb des Netzwerkes
- **Verbindlich** – authentische Datenstrukturen; digitale Signaturen und die fortlaufende Dokumentation innerhalb eines logisch zentralen Logbuchs
- **Vertraulich** – End2End Verschlüsselung der Daten pro Partei



PLANET als Basis IT-Infrastruktur

Pilotvorhaben „AssetLife“ – technische Infrastruktur Digitaler Zwilling

PLANET



Pilotvorhaben „AssetLife“ – technische Infrastruktur Digitaler Zwilling

PLANET



Blockchain

- Universelle Identitäten
- Reflektiert physikalische Eigenschaften von Produkte
- Notarielle Beglaubigungsstelle für Gefahrenübergänge
- Monetarisierungsaspekte



Block-Storage

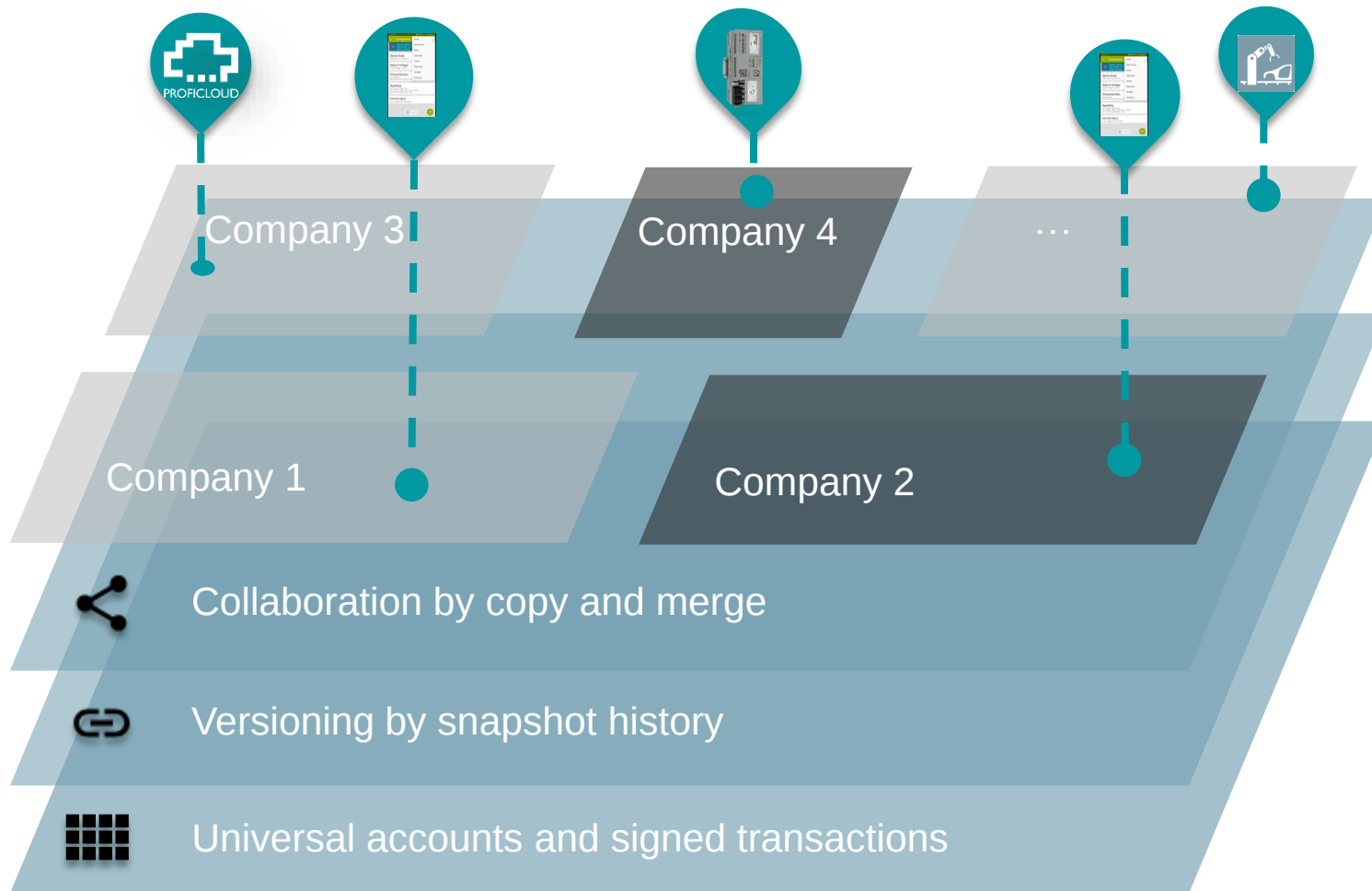
- Speichermedium für große Datenmengen (vgl. Blockchain)
- Skalierbare Verteilung von Daten (peer-2-peer)
- Datenintegrität durch inhaltsbasierte Adressierung der Daten



- Integrität der Daten
- Dezentrales Versionierungssystem

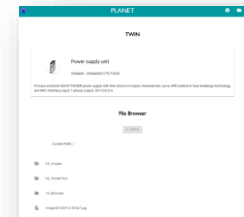
Pilotvorhaben „AssetLife“ – technische Infrastruktur Digitaler Zwilling

PLANET Stack



prototypes

git	07.09.2018 13:53	Dateiordner	
doc	18.04.2018 08:42	Dateiordner	
node_modules	07.09.2018 13:57	Dateiordner	
eslint.js	18.04.2018 08:42	JavaScriptdatei	1 KB
gltfignore	18.04.2018 08:42	Textdokument	1 KB
empty.json	18.04.2018 08:42	JSON File	1 KB
git-remote-planet	07.09.2018 18:59	Datei	13 KB
package.json	07.09.2018 15:57	JSON File	2 KB
package-lock.json	07.09.2018 15:57	JSON File	114 KB



Docker Container

 **git** Git workflows

 **IPFS** Interplanetary File System

 **Ethereum Blockchain** 

Wie können Sie von it's OWL TeDZ profitieren und mit uns kooperieren?



- Beratung
 - Potentialanalysen
 - Konzeptstudien
 - Leitfäden
- Weiterbildung
 - Seminar: Industrie 4.0-Kommunikation mit OPC UA
- Software-Entwicklung für Digitale Zwillinge
 - Modellierung, Implementierung und Test von Digitalen Zwillingen
- Software-Werkzeuge für den Betrieb von Digitalen Zwillingen
 - Deployment und Orchestrierung von Digitalen Zwillingen auf Edge- und Cloud-Plattformen
 - Verwaltung, Aktualisierung und Versionierung von Digitalen Zwillingen
 - Sicherheits- und Datensouveränitätskonzepte für Digitale Zwillinge



**SEMINAR: INDUSTRIE 4.0
KOMMUNIKATION MIT OPC UA**

Di, 04.06.2019 & Do, 12.09.2019

**Für Entscheider,
Produktmanager,
Produktmarketing,
und Entwicklung.**

**Industrie 4.0
praktisch erleben.**



Fraunhofer
IOSB-INA

M. Sc. Florian Pethig
Fraunhofer IOSB-INA
Campusallee 1, 32657 Lemgo

+49 5261 94290 45

florian.pethig@iosb-ina.fraunhofer.de

www.bigdata-owl.de